

Metzgereien gibt es jetzt auch vegan

Aufgaben zum Video

1. Kennst du diese Wörter?

Bevor du das Video anschaust, bearbeite bitte folgende Aufgabe. Beantworte die Fragen. Mehrere Lösungen sind richtig.

1. Was sind Lebensmittel?

- a) die/der Trüffel
- b) das Barbecue
- c) das Soja
- d) das Seitan
- e) die Frikadelle
- f) die Textur
- g) die Haferflocken
- h) die Variante

2. Was sind gewöhnlich Fleischgerichte oder Fleischprodukte?

- a) der Rattenschwanz
- b) die Schweinshaxe
- c) der Leberkäse
- d) die Rote Bete
- e) die Bulette
- f) der/das Gulasch
- g) die Metzgerei
- h) das Steak

3. Welche Begriffe beziehen sich darauf, was jemand (nicht) isst?

- a) der Veganer
- b) die Konkurrenz
- c) die Flexitarierin
- d) die Vegetarierin
- e) der Fleischkonsum
- f) das Ableben
- g) die Agrarfläche

h) das Sortiment

2. Was siehst du im Video?

Schau dir das Video einmal an. Achte genau darauf, was passiert. Wähl alle richtigen Aussagen aus.

Im Video sieht man ...

- a) Kühe, die auf einer Weide stehen.
- b) eine Restaurantküche, in der Fleischgerichte gekocht werden.
- c) ein Geschäft, in dem hinter einer Theke Lebensmittel verkauft werden.
- d) eine Demonstration von Tierschützern, die durch eine Straße ziehen.
- e) einen Mann, der Handschuhe trägt und Essen in einer Schüssel knetet.
- f) Menschen auf der Straße, die Speisen auf einem Silbertablett probieren.
- g) ein Schnellrestaurant, in dem gebratene Hähnchen verkauft werden.
- h) Männer, die an einem Tisch sitzen und Würste essen.

3. Was wird im Video gesagt?

Spiel das Video noch einmal ab und hör diesmal genau hin. Vervollständige die Sätze. Mehrere Lösungen können richtig sein.

1. Daniel Quis ...

- a) hat ein Geschäft, in dem er vegane und nicht-vegane Würste verkauft.
- b) versucht, so zu kochen, wie die Kundinnen und Kunden es aus ihrer Kindheit kennen.
- c) bekommt viele negative Reaktionen auf seine Arbeit.

2. Nils Steiger, der Mitbegründer der „Veganen Fleischerei“, ...

- a) möchte nicht, dass Tiere für die menschliche Ernährung sterben müssen.
- b) lebt schon seit seiner Kindheit vegan.
- c) mag den Geschmack von Fleisch immer noch, auch wenn er es nicht mehr isst.

3. Der Sprecher sagt, dass ...

- a) 15 Prozent der Deutschen sich heute vegan ernähren.
- b) die Deutschen immer weniger Fleisch essen.

- c) es sehr schwierig ist, vegane Wurst zuzubereiten, die so wie echtes Fleisch schmeckt.
4. Paul Pollinger von der Dresdner „Vetzgerei“ sagt, dass ...
- a) in der Branche schlecht über sein Geschäft geredet wird.
 - b) er nicht einfach Fleischprodukte nachmachen, sondern ein neues Angebot schaffen möchte.
 - c) es für ihn und seine Kollegen am wichtigsten ist, wie ein Produkt schmeckt.
5. Die Menschen auf der Straße ...
- a) werden befragt, warum sie Fleisch essen.
 - b) sollen erraten, ob ein Gericht vegan ist oder nicht.
 - c) sagen, dass ihnen veganes Essen nicht schmeckt.

4. Kennst die Wendungen?

Was passt? Wähl den passenden Ausdruck aus und schreib ihn in der richtigen Form in die Lücke.

1. Ich kaufe seit einigen Jahren schon keine Tierprodukte mehr und _____.
2. Probier mal! Dann sehen wir, ob du _____, mit welchen Gewürzen diese Wurst hergestellt wurde.
3. Die Textur des Schnitzels ist mir zu weich. Haben Sie auch etwas, das _____?
4. Soja habe ich noch nie gegessen! Als wir noch klein waren, haben wir eher Fleisch _____.
5. Wenn dir das vegane Essen _____, können wir ab jetzt öfter hier einkaufen.

sich vegan ernähren

Biss haben

etwas vorgesetzt kriegen

jemandem zusagen

etwas
herausschmecken

5. Verstehst du die gesprochene Sprache?

Manchmal ist Umgangssprache nicht ganz leicht zu verstehen. Was wollten die Interviewpartner mit ihren Sätzen sagen? Wähl die richtige Bedeutung aus.

1. „Ich denke heutzutage, wir sind so aufgeschlossen und fortgeschritten, sollte man das eigentlich mal angehen.“
 - a) Momentan bin ich der Meinung, dass die Menschen offen für Neues sind.
 - b) Die Gesellschaft ist inzwischen so fortschrittlich, dass sie sich diesem Thema öffnen müsste.
 - c) Wir sind so weit fortgeschritten, dass wir uns dagegen wehren müssen.

2. „Also wir sind 'ne Beschmutzung des Handwerks und quasi die Ehre ... was weiß ich, also so in die Richtung.“
 - a) Ich vermute, dass man uns vorwirft, dass wir das gute Ansehen der Branche beschädigen.
 - b) Wenn man ein Handwerk erlernt, ist es ehrenhaft, dass man sich dabei manchmal schmutzig macht.
 - c) Wir bekommen bei unserer Arbeit viel Kritik, aber das ist für uns eine Auszeichnung.

3. „Aber ich muss sagen, ich ernähre mich selber ni tierisch mehr, das würde mir zusagen.“
 - a) Ich habe schon lange kein Fleisch mehr gegessen und nun Appetit darauf bekommen.
 - b) Ich esse schon lange kein Fleisch mehr und euer Produkt schmeckt mir.
 - c) Ich versuche, weniger Fleisch zu essen, aber finde es schwierig.

Autor: Philipp Reichert